



Brüssel, den 10. Juli 2017
(OR. en)

10904/17

AGRI 367
AGRIORG 63
AGRILEG 121
AGRIFIN 65
AGRISTR 56

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Rat
Betr.:	Konferenz über die Ergebnisse der öffentlichen Konsultation über die Modernisierung und Vereinfachung der GAP

Im Rahmen ihres **Arbeitsprogramms** 2017 hat die Kommission zugesagt, die Arbeiten an der Vereinfachung und Modernisierung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) voranzubringen und hierzu breite Konsultationen durchzuführen, damit die GAP einen maximalen Beitrag zu den zehn Prioritäten der Kommission und den Zielen für nachhaltige Entwicklung leisten kann. Dieser Prozess konzentriert sich auf spezielle politische Prioritäten für die Zukunft, trägt der REFIT-Plattform Rechnung und greift den Mittelzuweisungen für die GAP im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen nicht vor. Er beinhaltet auch eine umfassende Konsultation und eine Folgenabschätzung.

Zu diesem Zweck wurde am 2. Februar 2017 eine **öffentliche Konsultation** eingeleitet, die am 2. Mai 2017 abgeschlossen wurde. Sie stand allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern und Organisationen offen und erfolgte mittels eines Fragebogens, der in allen 23 EU-Amtssprachen vorlag.

Bei der Kommission gingen insgesamt 322 912 **Beiträge** ein. Sie kamen von Personen und Organisationen (private und öffentliche Stellen, NRO, Berufsverbände, nationale und regionale Behörden usw.) aus allen EU-Mitgliedstaaten.

Nach der Analyse der Beiträge hat die Kommission ihr Ergebnis auf der **Konferenz** am 7. Juli 2017 vorgestellt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Konsultation ist online zugänglich: <https://ec.europa.eu/agriculture/consultations/cap-modernising/2017>. Die Kommission wird außerdem auf ihrer Website die Beiträge von Teilnehmern an der Konsultation veröffentlichen, die der Veröffentlichung zugestimmt haben.

Die Ergebnisse dieser Konsultation werden ebenso wie die anderer Konsultationen in der demnächst erscheinenden **Mitteilung über die „Modernisierung und Vereinfachung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)“** Berücksichtigung finden und in die **Folgenabschätzung** einfließen, sodass 2018 **Legislativvorschläge** zur Zukunft der GAP angenommen werden können.
